In der Medizinischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist an der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Würzburg die Stelle für eine / einen

Universitätsprofessorin / Universitätsprofessor der Besoldungsgruppe W 2 (m/w/d) für

Minimal-invasive und Robotische Chirurgie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für 5 Jahre zu besetzen.

Die Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Kinderchirurgie ist eine klinische und wissenschaftliche Einrichtung des Universitätsklinikums und deckt in der Krankenversorgung das Gesamtgebiet der Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Kinderchirurgie im ambulanten, stationären und konsiliarischen Bereich ab.

Die W 2-Professur ist in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zunächst befristet für die Dauer von 5 Jahren zu besetzen. Das befristete privatrechtliche Dienstverhältnis soll bei Bewährung in ein unbefristetes privatrechtliches Dienstverhältnis umgewandelt werden. Frühestens nach einer Beschäftigungsdauer von zwei Jahren und sechs Monaten als Universitätsprofessorin / Universitätsprofessor kann das Tenure-Track-Verfahren gestartet werden. Die Umwandlung in ein unbefristetes privatrechtliches Dienstverhältnis wird nur gewährt, wenn die Universitätsprofessorin / der Universitätsprofessor sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat.

Zu den Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin / des Stelleninhabers gehört die kompetente Vertretung des Gebietes der robotischen und minimal-invasiven Viszeralchirurgie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung, sowie die Koordination des interdisziplinären robotischen Zentrums. Entsprechend des interdisziplinären Charakters der modernen Chirurgie soll der zukünftige Stelleninhaber / die Stelleninhaberin eng mit dem Comprehensive Cancer Center Mainfranken, dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) und den anderen Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums kooperieren.

Erwartet wird eine ausgewiesene klinische Erfahrung im Bereich der minimal-invasiven und robotischen Chirurgie, die die wesentlichen viszeralchirurgischen Indikationen abdeckt. Die operative Erfahrung schließt dabei auch alle Aspekte der offenen Viszeralchirurgie an einer universitären Einrichtung der Maximalversorgung ein. Der Bewerber / die Bewerberin sollte über einen Forschungsschwerpunkt in der Viszeralchirurgie und über Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung klinischer und translationaler Studien insbesondere auf dem Gebiet der minimal-invasiven und robotischen Chirurgie verfügen und nach Möglichkeit in Forschungskooperationen oder Registerstudien vernetzt sein.

Die wissenschaftliche Expertise soll das interdisziplinäre Forschungskonzept des Universitätsklinikums stärken.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, die Approbation als Ärztin / Arzt, die Facharztanerkennung für Viszeralchirurgie und Zusatzbezeichnung „Spezielle Viszeralchirurgie“, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sollen im Bereich Chirurgie erbracht worden sein. Gleichzeitig soll der/die Bewerber/in Erfahrung in der Arbeit als Grundlagenwissenschaftler/in vorweisen, um mit diesen Voraussetzungen für eine Tätigkeit als „Clinician Scientist“ in der genannten Position zu erfüllen. Entsprechend sind hervorragende wissenschaftliche Leistungen und eine erfolgreiche Drittmitteleinwerbung nachzuweisen.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren/) geforderten Unterlagen bis zum 11.02.2024 vorzugsweise elektronisch in Form einer PDF-Datei an f-medizin@uni-wuerzburg.de einzureichen an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg, Herrn Professor Dr. M. Frosch, Josef-Schneider-Straße 2, Haus D7, D-97080 Würzburg.